

Privat-Correspondenz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Privat = Correspondenz.

Hr. F., Lehrer in R. (Aargau): Der Abonnementsbetrag für's Jahr 1860 ist mit Fr. 7 richtig eingekommen. Eine Nummer 53, wie Sie reklamiren, ist gar keine erschienen. — Hr. J. B., Lehrer in D. (Bern): Die „Ernennungen“ werden künftig regelmäßig veröffentlicht werden. — Hr. J., Pfarrer zu D.-M. (St. Gallen): Ihrer gütigst mitgetheilten Ansicht soll möglichst Rechnung getragen werden. — Hr. F., Lehrer in H. (Thurgau): Schläfst Du? „Treues Herz und treue Hand, halte fest am Rechten!“ — Hr. H., Schulinspektor in A. (Aargau): Die Sendung wird erfolgen. Ihrerseitsige Fortsetzung ist sehr erwünscht. —

Anzeigen.

Bei Buchbinder Favet in Bern ist noch zu haben:

„Vater Richard's Erzählungen unter seinen Enkeln, oder Belehrungen, wie man durch Geschicklichkeit, Fleiß, Einfachheit, frommes und genügsames Wesen reich und glücklich werden kann.“ Ein Büchlein für Jedermann, unter dem Titel:

Die Kunst, reich und glücklich zu werden.

144 Seiten klein 8. Geheftet: 50 Cts.

Nur gefälligen Beachtung!

Auf mehrfaches Reklamiren einer Nummer 53 des „Schweizerischen Volksschulblattes“ und Nummer 27 der „Erweiterungen“ mache hiemit die Anzeige, daß obige Nummern gar nicht erschienen sind, und zwar aus dem Grunde, weil die jährlich versprochenen 52 Nummern zur Versendung kamen und demnach eine 53. Nummer nicht herausgegeben wurde.

Bei diesem Anlaß zeige den Tit. Abonnenten des „Schweizerischen Volksschulblattes“ und der „Erweiterungen“ an, daß mit nächster Nummer der Abonnementsbetrag pro erstes Quartal nachgenommen wird.

Für die Expedition:

Ferdinand Vogt, Sohn.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern.

Druck von C. Gutknecht in Bern.